

Dedesdorfer Platz – Aktueller Arbeitsstand

- TÖB

Anlage ①

- Durchführung des TÖB Verfahrens im Frühjahr 2017
- 33 Träger öffentlicher Belange wurden beteiligt
- 4 kritische Stellungnahmen zur vorgelegten Planung bezüglich Unterhaltung, Barrierefreiheit und Bauordnung

TÖB – Stellungnahmen in Stichpunkten

SUBV, Referat 62, Planung, Bauordnung Bezirk West

- **Größe der Nebenflächen:**

Begrenzung der Nebenflächen (Unterbringung von Spielgeräten, einschließlich Verkaufsstelle, WC-Anlagen etc.) im Bebauungsplan auf 65m²

- **Pavillon:**

Größe des Pavillons kritisch

- **Sandplatz:**

Der Sandplatz muss verschoben und verkleinert werden, dadurch Neuordnung der Aktionsfelder

- **Eingang Vegesacker Straße:**

Platzbereich am Eingangsbereich Vegesacker Straße nicht mit Container o.ä. verstellen

- **Zugang Schule:**

Bestehenden Zugang zum Schulneubau stärker aktivieren. Baumreihe anpassen

TÖB – Stellungnahmen in Stichpunkten

SUBV, Referat 30

- **Sandplatz:**
Standortänderung des Sandplatzes gem. Vorgabe vom SUBV Ref. 62, Planung und Bauordnung, auf Grundlage des Schalltechnischen Gutachtens
- **Pavillon:**
Der geplante Pavillon wird wegen Unterhaltungskosten und möglicher Lärmbelästigung kritisch gesehen
- **Einfassung der Spielzimmer:**
Ablehnung der Holzbohleneinfassung wegen kostenintensiver Unterhaltung
- **Entwässerungsmulden:**
Dimensionierung und Ausformung der Entwässerungsmulden an den Unterhaltungsbedarf des Bezirks anpassen.
- **Beleuchtung:**
Beleuchtung beschränkt sich auf Geh- und Radweg

TÖB – Stellungnahmen in Stichpunkten

UBB, Bereich 3

- **Platzfläche:**
3000 m² großflächige wassergebundene Wegedecke nicht nachhaltig pflegbar, da notwendige Ressourcen fehlen
- **Entwässerungsmulden:**
Rasenmulden und unterschiedlichen Ebenen können nicht maschinell gemäht werden, eine angemessene Pflege ist aufgrund mangelnden Budgets nicht gewährleistet

TÖB – Stellungnahmen in Stichpunkten

Landesbehindertenbeauftragter der Stadt Bremen

- Entwurf entspricht nicht den Anforderungen an eine möglichst weitreichende Barrierefreiheit
- Forderung einer grundlegenden Überarbeitung, um den rechtlichen Anforderungen der Barrierefreiheit gerecht zu werden.
- Verweis auf BremLStrG, § 2 Abs. 1 und „Richtlinie zur barrierefreien Gestaltung baulicher Anlagen des öffentlichen Verkehrsraums, öffentlicher Grünanlagen und öffentlicher Spiel- und Sportstätten“ (RL Barrierefreiheit) vom 02.03.2016 (Drucks. Der Bremischen Bürgerschaft 19/113 S)

TÖB – Stellungnahmen in Stichpunkten

Landesbehindertenbeauftragter der Stadt Bremen

- **Poller:**
gem. Ziffer 5.1.1, RL Barrierefreiheit: Einbauten, Engstellen sowie unverzichtbare Absperrungen entsprechen die vorgesehenen Poller den Anforderungen nicht
- **Sitzmöglichkeiten:**
In ausreichender Zahl und angemessener Verteilung
Die vorgesehenen Sitzmöglichkeiten mit einer Sitzhöhe von 40 cm und einer Tiefe der Sitzfläche von 40 cm entspricht nicht der DIN 18040-3.
- **Wege/ Platzfläche:**
Gefordert sind festgelegte Hauptwegebeziehungen mit geeigneten, taktilen Leiteinrichtungen mit Berücksichtigung der Nutzung und Sondernutzungen des Platzes.
Die geplante Platzgestaltung erfüllt die Forderungen aufgrund der großflächigen wassergebundenen Decke nicht
- **Zuwegungen:**
Großpflaster mit breitem Fugen sind nicht barrierefrei

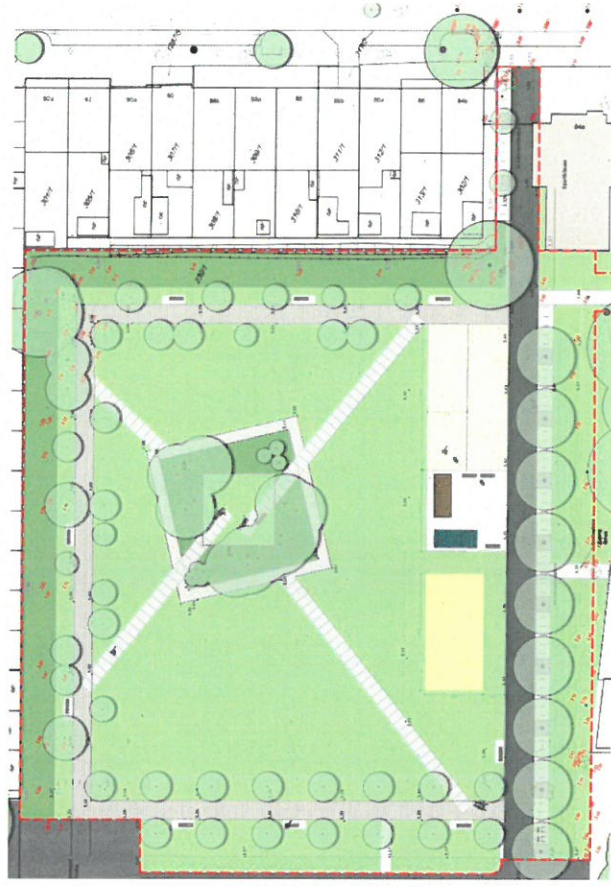
Freianlagenplanung - Projektfortschreibung im Vergleich

Stand 19.09.2016 -
Entwurf



Auftraggeber: **SUBV**
Auftragnehmer/ Verfasser: **atelier le balto**

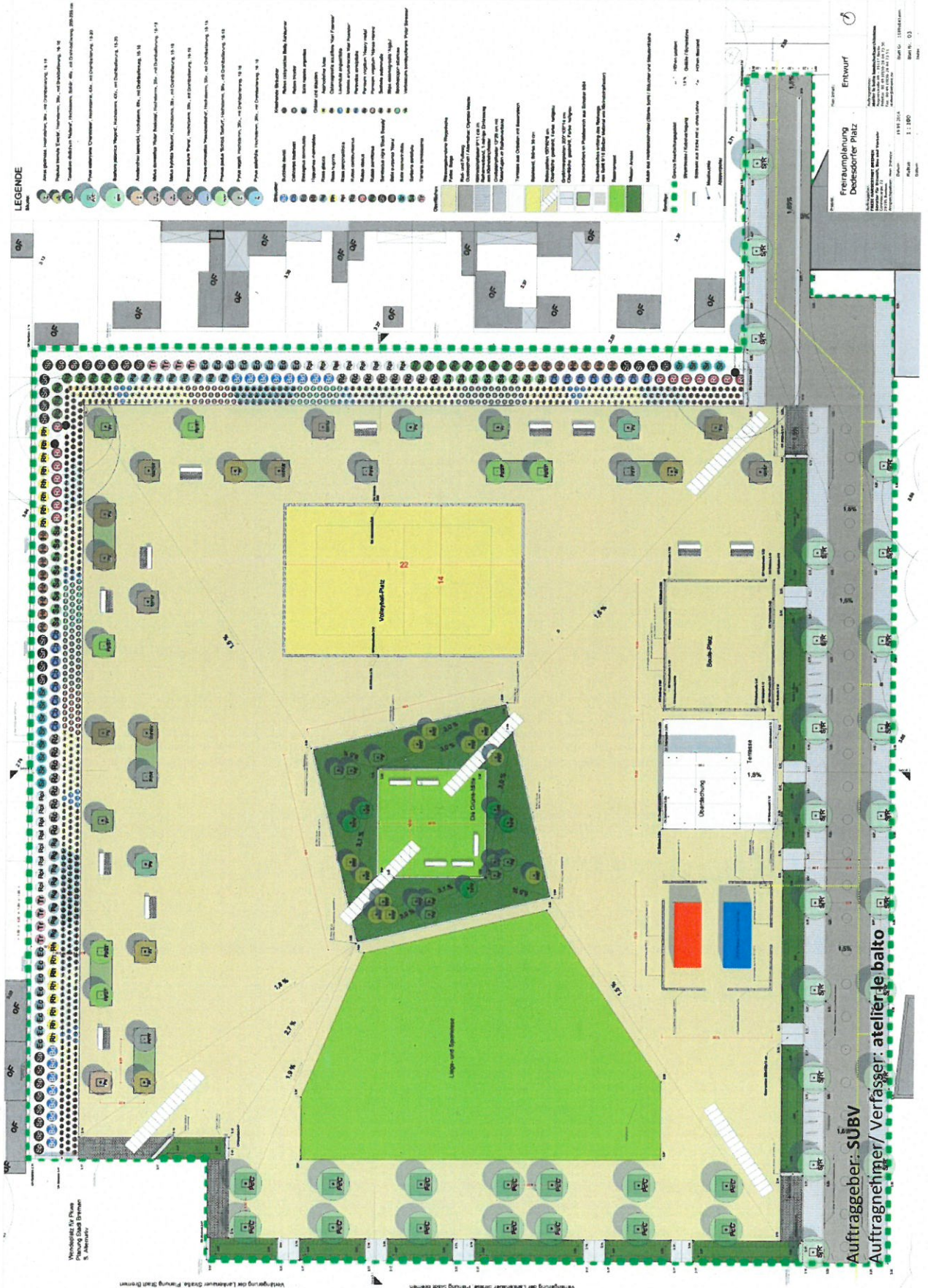
Stand 19.09.2017
Genehmigungsplan



Auftraggeber: **SUBV**
Auftragnehmer: **UBB** auf Basis der Entwurfsplanung des atelier le balto

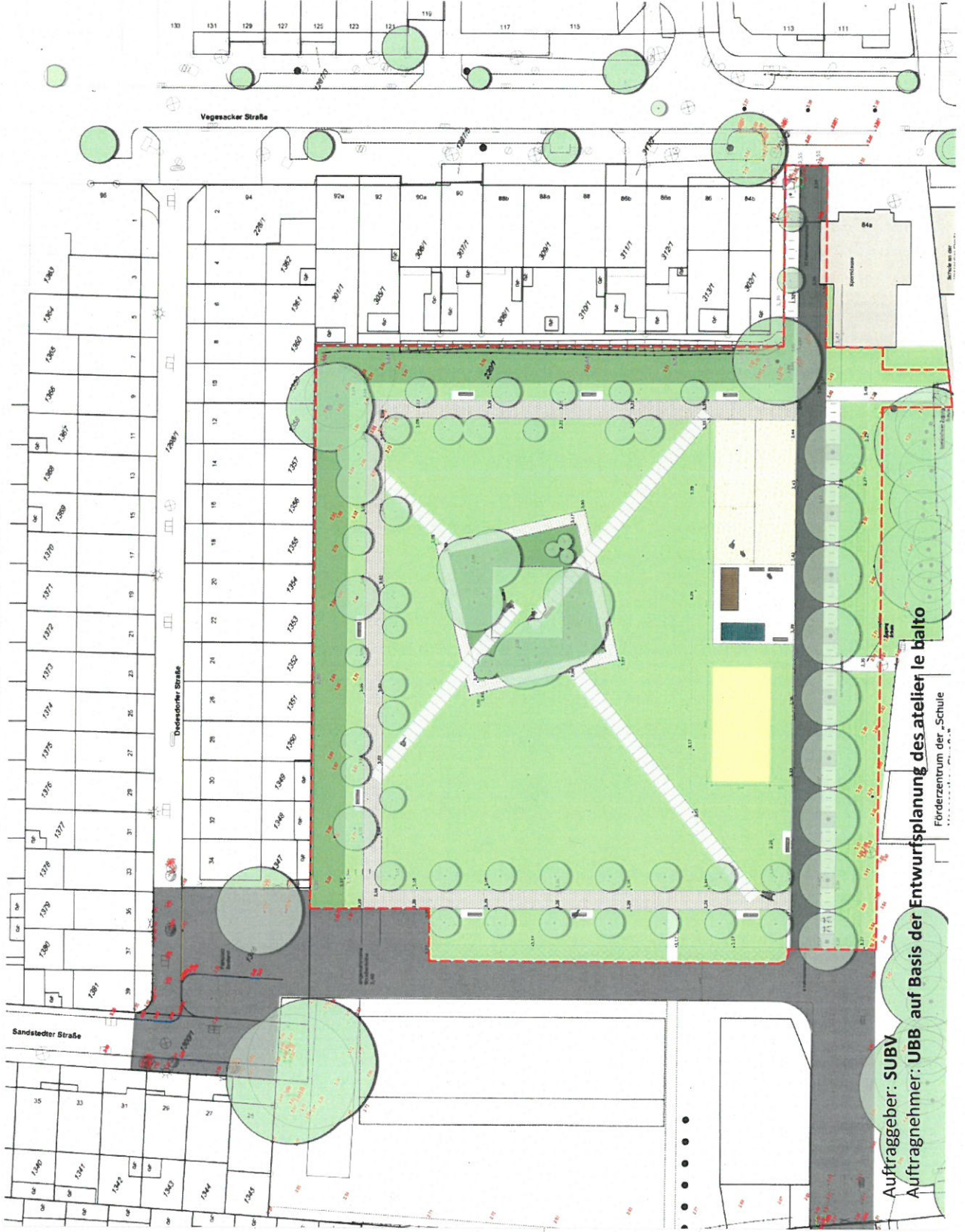
Begleitende Fachplanungen – Freianlagen

Stand 19.09.16



Freianlagenplanung – Genehmigungsplan Stand

19.09.17



Auftraggeber: SUBV
Auftragnehmer: UBB auf Basis der Entwurfsplanung des atelier le balto
Förderzentrum der „Schule
...“

Arbeitsschritte / Zeitplan 2017 / 2018

- Vorstellung im Beirat
- Deputationsvorlage (November 2017)
- Parallel Ausführungsplanung mit Versickerungskonzept (ca. 4-5 Wochen)
- Öffentliche Ausschreibung mit Rücklauf (Angebotsfrist)
- Vergabeverfahren mit Prüfung
- Baubeginn (witterungsabhängig) 1./2. Quartal 2018
Erdarbeiten / Drainage / Kanal / Belagarbeiten nur in frostfreier Zeit / Rahmenpflanzung
- Herstellung der Rasenfläche (3-4 Wochen)
- Sommer 2018: Fertigstellung